

# Inhaltsverzeichnis

<b>Stavorens Ursprung</b> .....	<b>3</b>
---------------------------------	----------



<<< zurück | [Deutsches Sagenbuch](#) | weiter >>>

# Stavorens Ursprung

Des [Friesenlandes](#) Hauptstadt ist [Stavoren](#). Die alten Friesen hatten einen Gott, den hielten sie so groß und mächtig wie das Römervolk seinen [Jupiter](#), den nannten sie [Stavo](#). Da nun zu einer Zeit aus fernen Landen drei Brüder zu Schiffe an die Küste kamen, Friso, Saxo und Bruno geheißen, von vielen Gefährten begleitet, welches zur Herbsteszeit geschah, so fanden sie das Land, welches damals Sueven bewohnten, die keine festen Wohnsitze behaupteten und sich der Spätherbstüberschwemmungen wegen in höheres Land zurückgezogen hatten, von Einwohnern fast ganz entblößt, erbauten ihrem Gott Stavo einen Tempel, gründeten eine Stadt und nannten sie nach ihrem Gott Stavoren. Diese Stadt wurde bald groß und viel größer denn jetzt, und die ganze Südersee war noch bewohntes Land, von dem jetzt nur noch hie und da als kleine Insel ein geringer Rest aus den Wogen ragt. Da blieben sie nun dreizehn Jahre, und ihr Volk mehrte sich, und sie hatten nicht Raum genug, darum sprach Friso zu seinen Brüdern, es sei besser, wenn sie sich teilten und jeder von ihnen mit den Seinen ein weites Land gewänne. Da schieden die Brüder Saxo und Bruno in Frieden von Friso, welcher blieb, und Saxo lief in die Elbe ein, ließ sich an ihrem Ufer nie der und bevölkerte das Land, und sein Volk wurde nach ihm [Saxen](#) geheißen. Bruno aber machte sich seßhaft am Weserstrom und gründete dort eine Stadt, die hieß nach ihm Brunosvic, die gab hernach dem ganzen Lande ihren Namen [Braunschweig](#). Friso aber erreichte ein sehr hohes Alter, er herrschte über Friesland achtundsechzig Jahre und hinterließ sieben Söhne und eine einzige Tochter.

Die Stadt Stavoren wurde und war vor diesem die allerberühmteste Haupt- und Residenzstadt der friesischen Könige, und war nirgends größere Handlung und Schiffahrt als in dieser Stadt, denn sie war überaus wohl gelegen und hatte einen vortrefflichen Hafen.

Quellen:

- [Ludwig Bechstein](#): *Deutsches Sagenbuch*. Meersburg und Leipzig 1930, S. 125

---

[sagen](#), [bechstein](#), [deutschessagenbuch](#), [stavoren](#), [friesland](#), [stavo](#), [staffo](#), [tempel](#), [ursprung](#), [nahmen](#), [braunschweig](#), [sachsen](#), v2

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:dsbb0155&rev=1713193183>

Last update: **2025/01/30 10:37**

